

LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at lkv@lkv-service.at



ZVR Zahl: 678045566

Zwettl, im Februar 2020

Geschätzte Züchterinnen und Züchter !

Die Ernte in Form des Leistungsabschlusses 2019 ist eingefahren. Wenn auch in manchen Gebieten Niederösterreichs die Grundfuttersituation nicht sehr motivierend ist, ist es umso erfreulicher, dass der Leistungsabschluss 2019 stabil und auf hohem Niveau gehalten werden konnte. Mit 499 Kontrollbetrieben und 5824 Kontrollkühen ist Niederösterreich vor der Steiermark mit 488 Kontrollbetrieben und 5821 Kontrollkühen gefolgt von Kärnten mit 462 Kontrollbetrieben und 4673 Kontrollkühen im Österreich-Ranking die Nummer 1. Die erhobenen Leistungsdaten mit der stattlichen Anzahl von 13.171 Wiegungen beweist das rege Interesse an der Fleischleistungsprüfung. Die daraus errechneten Managementkennzahlen sind ein unverzichtbarer Teil des Betriebserfolges. Erwähnenswert ist die Rassenvielfalt in unserem Bundesland, mit 29 verschiedenen Rassen von A bis Z „Angus bis Zwergzebu“ sind wir Spitzenreiter in Österreich. Die Rasse Murbodner ist mit 1182 Kontrollkühen auf Platz 1 gefolgt von Fleckvieh mit 1091 Kontrollkühen und dem Waldviertler Blondvieh mit 698 Kontrollkühen. Diese drei Rassen haben sich so wie alle anderen Rassen bestens entwickelt. Wie es sich gezeigt hat, können sie sich bei nationalen und internationalen Fleischrinderausstellungen hervorragend messen.

Der nächste Termin ist der Genostar Fleischrindertag in Traboch am 22. Februar 2020 - eine Herausforderung der Superlative, es wird sicher wieder spannende Entscheidungen geben.

Umfang der Fleischleistungskontrolle 2019

nach Bundesländern

Bundesland	Kontrollbetriebe	Kontrollkühe	Zuchtbetriebe	Herdebuchkühe	
Burgenland	25	698	25	617	
Kärnten	462	4.673	456	4.560	
Niederösterreich	499	5.824	473	5.264	
Oberösterreich	276	3.046	273	2.893	
Salzburg	327	2.868	323	2.589	
Steiermark	488	5.821	474	5.470	
Tirol	615	3.568	607	3.317	
Vorarlberg	153	905	151	762	
ÖSTERREICH	2019	2.845	27.403	2.782	25.472
	2018	2.839	27.560	2.769	25.582
	2017	2.772	26.922	2.715	24.557
	2016	2.665	26.454	2.602	24.117

Umfang der Fleischleistungskontrolle 2019

nach Bundesland und Rassen

Bundesland	Rasse	Kontroll-herden ³	Kontroll-kühe	Zucht-herden ³	Herdebuch-kühe
Niederösterreich	Fleckvieh	161	1.091	145	954
	Murbodner	151	1.186	146	1.173
	Sonstige, Kreuzungen	121	337	0	0
	Waldviertler Blondvieh	87	698	85	695
	Charolais	38	452	36	450
	Schot. Hochlandrind	34	217	32	211
	Pinzgauer	30	120	29	119
	Pustertaler Sprintzen	30	100	27	97
	Angus	28	468	25	438
	Limousin	25	285	24	281
	Tuxer	20	91	16	87
	Blonde Aquitaine	17	225	16	223
	Grauvieh	14	33	10	29
	Ennstaler Bergschecken	13	35	13	35
	Galloway	12	102	11	99
	Aubrac	9	146	9	146
	Wagyu	8	37	8	37
	Original Braunvieh	6	23	5	22
	Dexter	5	51	5	51
	Piemonteser	3	14	3	14
	Holstein Friesian	3	4	2	3
	Gelbvieh	3	3	0	0
	Salers	2	85	2	85
	Weiß-blaue Belgier	1	12	1	12
	Hereford	1	3	0	0
	Jersey	1	2	1	2
	Rotes Höhenvieh	1	1	0	0
	Shorthorn	1	1	0	0
	Braunvieh	1	1	1	1
	Hinterwälder	1	1	0	0

„ Quelle Fleischleistungskontrolle 2019 Zucht Data“

Ergebnisse der Fleischleistungskontrolle 2019

Niederösterreich

Rasse	G	Wiegungen	GG		200-TG			365-TG		
			n	Gew.	n	Gew.	Tgzn	n	Gew.	Tgzn
Angus	M	574	191	36,4	192	273,0	1.186	143	446,0	1.121
	W	611	181	35,0	178	257,7	1.114	207	391,0	976
Aubrac	M	241	90	32,2	70	223,1	950	72	367,8	916
	W	173	61	30,6	54	216,1	927	47	297,1	729
Blonde Aquitaine	M	313	110	46,4	96	287,6	1.204	84	512,5	1.278
	W	366	102	43,8	139	267,1	1.116	93	414,9	1.016
Braunvieh	M	7	3	44,3	4	264,0	1.101			
	W	1						1	416,0	1.008
Charolais	M	532	192	45,8	169	263,6	1.085	133	444,3	1.086
	W	596	178	42,9	177	246,7	1.012	180	393,9	958
Dahomey	M									
	W	1	1	14,0						
Dexter	M	24	22	20,5						
	W	36	27	18,9	3	108,7	442	2	217,5	539
Ennstaler Bergschecken	M	18	9	43,4	7	284,3	1.186			
	W	14	4	36,8	7	258,0	1.089	3	354,3	860
Fleckvieh	M	823	340	44,4	271	304,5	1.295	127	489,5	1.214
	W	935	313	41,7	229	272,2	1.150	166	419,3	1.031
Galloway	M	118	42	37,9	28	219,0	904	26	295,4	710
	W	105	27	34,6	24	202,6	835	28	285,2	689
Grauvieh	M	24	13	41,2	6	278,0	1.181	3	427,7	1.040
	W	23	10	38,9	6	243,5	1.013	6	354,2	856
Hinterwälder	M	1	1	35,0						
	W	1	1	32,0						
Holstein Friesian	M	2	1	35,0	1	225,0	940			
	W	1	1	32,0						
Limousin	M	307	120	41,2	111	279,3	1.190	52	455,3	1.130
	W	366	127	39,3	129	251,9	1.063	78	404,8	1.002
Murbodner	M	1.224	514	43,9	424	269,1	1.127	162	401,9	982
	W	1.303	461	40,6	409	247,3	1.032	303	363,7	885
Original Braunvieh	M	22	15	41,1	5	273,6	1.138	1	461,0	1.129
	W	10	4	38,8	4	252,5	1.054	1	447,0	1.115
Piemonteser	M	27	7	43,6	6	226,5	914	7	320,1	770
	W	20	6	42,5	7	226,9	925	5	362,6	878
Pinzgauer	M	94	51	45,9	29	282,7	1.190	8	446,0	1.093
	W	103	40	43,7	31	258,5	1.065	22	373,8	906
Pustertaler Sprintzen	M	90	38	44,6	24	245,3	1.007	21	355,6	857
	W	116	44	42,5	36	237,8	979	31	330,5	789

Rotes Höhenvieh	M									
	W	1								
Salers	M	105	35	40,9	41	232,2	962	22	352,5	854
	W	137	35	39,0	57	208,2	845	41	331,0	799
Schot. Hochlandrind	M	203	63	30,4	52	167,2	684	53	248,4	597
	W	241	80	29,0	61	163,5	674	57	241,5	582
Sonstige, Kreuzungen	M	695	319	42,2	196	271,5	1.149	129	398,5	981
	W	728	313	39,6	203	246,9	1.033	148	382,9	940
Tuxer	M	92	34	39,9	29	241,6	1.000	27	388,1	954
	W	88	29	39,1	30	228,0	951	25	330,9	802
Wagyu	M	41	16	29,7	15	184,7	772	7	319,7	790
	W	49	23	28,5	11	158,2	644	10	283,0	693
Waldviertler Blondvieh	M	797	305	38,2	254	247,7	1.045	148	400,5	990
	W	743	267	36,3	209	226,3	947	155	332,3	809
Weiß-blaue Belgier	M	20	7	42,1	8	266,4	1.112	3	428,0	1.031
	W	9			3	225,0	933	5	359,8	879

„ Quelle Fleischleistungskontrolle 2019 Zucht Data“

AMA Gütesiegel „Haltung von Kühen“

Das Qualitätsprogramm **Q^{plus} Kuh** ist eines der freiwilligen Module und wieder Teil des AMA Gütesiegels und als solches in den Produktionsbestimmungen zur Haltung von Kühen veröffentlicht. An diesem Programm können Milch-, Fleisch- und Aufzuchtbetriebe teilnehmen, wobei je nach Betriebskategorie andere Schwerpunkte gelten. Im vorhergehenden Qualitätsprogramm QS Kuh waren 68,7% aller Fleischerbetriebe eingebunden und somit zur Rückerstattung des Einzeltierbeitrages berechtigt (Kosten für die Leistungsprüfung). Im neuen Programm Q^{plus} Kuh ist diese Rückerstattung ebenfalls wieder vorgesehen. Die LKV Kosten pro Kuh/Jahr betragen € 10.-, die Rückerstattung beträgt ebenfalls € 10.- pro Kuh/Jahr. Bei Fleischerbetrieben liegt der Fokus im Programm auf Totgeburten bzw. Zwischenkalbezeit. Treten mehr als 10% Totgeburten am Betrieb auf oder liegt die durchschnittliche Zwischenkalbezeit bei mehr als 420 Tagen ist ebenfalls ein dokumentiertes Fachgespräch oder der Besuch einer Weiterbildungsveranstaltung verpflichtend. Gerade in der Fleischerzucht ist es von besonderer Bedeutung lebende und gesunde Kälber zu erzeugen, das gesteckte Ziel sollte „pro Kuh und Jahr ein lebendes Kalb“ sein. Aus diesen Gründen empfehlen wir die Teilnahme am Programm Q^{plus} Kuh. Unsere Kontrollorgane sind für betriebsindividuelle Fragen bestens eingeschult und können Ihnen informativ zur Seite stehen. Sollten Sie jedoch spezielle Fragen zu AMA Gütesiegel, Gentechnikfreiheit oder BIO haben, kontaktieren Sie bitte Herrn Gerhart Scheibenreiter 0664/1960614 gerhart.scheibenreiter@lkv-service.at.



Der TGD Niederösterreich bietet auch heuer wieder praxisnahe Programme in der Mutterkuhhaltung an: Parasitenbekämpfung, Kälbergesundheit, Qualitätsverbesserung und Qualitätssicherung in der Mutterkuhhaltung, Dasselbekämpfung und vieles mehr, nachzulesen auf der Homepage www.noee-tgd.at Nutzen Sie dieses Service. Bei eventuellen Sofortmaßnahmen, speziell bei Kälberdurchfall oder Rinderrippe stellen wir gerne das dazugehörige Equipment zur Verfügung.

Quelle: TGD Niederösterreich Homepage: www.noee-tgd.at

Der Mindestankaufspreis(ohne MWSt.) beträgt für:

- nichtträchtige belegfähige Tiere € 900,--
- Kalbinnen und Erstlingskühe € 1200,--

Ankauf von Herdbuchstieren

Diese Tiere sind vorzugsweise aus NÖ zu beziehen. Gefördert werden Herdbuchstiere einer Fleischrasse, die der Zuchtwertklasse II a oder II b angehören. Gefördert werden Tiere der Fleischrassen, die im Anhang angeführt sind.

Der Ankauf eines Herdbuchstieres kann nur jedes 3. Jahr gefördert werden. Der

Mindestankaufspreis (ohne MWSt.) beträgt pro Stier € 1.800,--.

Bei Teilnahme am Programm und Einhaltung aller Voraussetzungen wird dem Betrieb ein Zuschuss, je nach Verfügbarkeit der Landesmittel bis max. € 600,- gewährt, und zwar € 50,- für die Programmteilnahme, € 150,- pro Kalbin oder Erstlingskuh und € 300,- pro Stier.



Die LKV Austria ist eine akkreditierte Zertifizierungsstelle für Bio- und Gentechnikfreiheit nach der Norm EN ISO 17065. Ziel ist es ein kompetenter und kundenorientierter Partner für die landwirtschaftlichen Betriebe und Lebensmittel Verarbeiter in der Auditierung und Zertifizierung von Qualitätsstandards zu sein. In erster Linie werden die Standards Bio, Gentechnikfreiheit und AMA Gütesiegel inklusive

zahlreicher privater Standards der Kunden evaluiert. In den letzten Jahren konnten zahlreiche neue landwirtschaftliche Betriebe, Zuchtverbände, Erzeugergemeinschaften, Molkereien, Schlachthöfe und Lebensmittel Verarbeiter als Partner gewonnen werden. Im Jahr 2019 ist die LKV Austria mit knapp 4.000 jährlichen Kontrollen bei rund 12.500 Kunden bereits eine der größten Zertifizierungsstellen in Österreich. Ab heuer werden gentechnikfreie Mastprojekte, ein Projekt für Jungviehaufzuchtbetriebe sowie zahlreiche neue Biobetriebe betreut. **Evaluierung auf Augenhöhe bedeutet für uns all das zu evaluieren, wofür sich der Kunde selbst entschieden hat, dieses jedoch die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Programmanforderungen abdeckt, nicht mehr und nicht weniger.** Es würde uns freuen, den einen oder anderen von Ihnen in unserer Organisation begrüßen zu dürfen. Für Anfragen, Anregungen und Informationen stehen wir gerne bereit: Sekretariat LKV Niederösterreich +43 50 2594 9150 oder Gerhart Scheibenreiter 0664/1960614 gerhart.scheibenreiter@lkv-service.at .

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und ein unfallfreies Jahr 2020.

DI Karl Zottl	Ing. Martin Gehringer	KI Gerhart Scheibenreiter
(Geschäftsführer)	(Ass.d. Geschäftsführung)	(Qualitätsmanagement)